



Hygieneregeln im Rahmen der Corona-Pandemie 2020

Das neuartige Coronavirus ist nach bisherigen Forschungen vor allem durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragbar, aber auch durch sog. Aerosole. Diese Infektion erfolgt über die Schleimhäute der Atemwege und Augen, aber auch indirekt über die Hände, die mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden. Um Infektionen zu vermeiden, gelten ab sofort folgende Regeln an unserer Schule:

1. Persönliche Hygiene

- **Abstandsgebot:** Das Abstandsgebot von mindestens 1,5m ist im gesamten Schulgebäude einzuhalten. Dazu wird die Bestuhlung in den Klassenzimmern angepasst und es wird auf ausreichenden Abstand der Tische zueinander geachtet.
- **Mund-Nasen-Schutz** oder eine textile Barriere tragen verringert das Risiko, eine andere Person anzustecken. In der Notbetreuung besteht innerhalb der Klassenzimmer, soweit die Abstandsregelung einhaltbar ist, keine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht.
- **Gründliche Händehygiene** durch mehrmaliges Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Zusätzlich sollte man möglichst großen Abstand zu anderen Personen halten und sich wegrehen.
- Mit den Händen möglichst nicht in das Gesicht fassen, v.a. nicht Mund, Augen und Nase oder Schleimhäute berühren.
- **Kein Körperkontakt** wie z.B. Umarmungen, Berührungen, Händeschütteln, ...
- **Öffentlich zugängliche Gegenstände** (Türklinken, Lichtschalter, ...) möglichst nicht mit der Hand oder Fingern anfassen, sondern lieber mit dem Ellenbogen.
- Bei Krankheitszeichen wie Husten, Fieber, Schlappeheit, Gliederschmerzen ... ist auf jeden Fall zu Hause zu bleiben.
- **Vermeidung gemeinsam genutzter Gegenstände** (kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen o. Ä.)
- **Arbeitsplätze** sollen möglichst nicht gewechselt werden
- **Partner- und Gruppenarbeit** sind ausgeschlossen.
- **Regelmäßiges und richtiges Lüften** zum Austausch der Innenraumluft. Mehrmals täglich, wenigstens in jeder Pause, ist eine Stoß- bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mindestens 5 bis 10 Minuten notwendig.

2. Hygiene im Sanitärbereich

- In allen Toilettenräumen stehen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher zur Verfügung.
- Die Sanitärbereiche sind keine Aufenthaltsorte, sie sollten immer nur **von einem Schüler** aufgesucht werden. Unter Wahrung der Abstandsregeln muss dann vor den Räumen gewartet werden.

3. Infektionsschutz in den Pausen

- Die Abstandsregeln müssen auch in den Pausen eingehalten werden. Sie werden während der Notbetreuung individuell und nach Absprache geplant, so dass sich die einzelnen Gruppen nicht begegnen. Wird in der Pause der Schulhof genutzt, dann begleitet der Lehrer die Schüler und macht Aufsicht.

4. Risikogruppen

Bei bestimmten Personengruppen besteht ein erhöhtes Risiko eines schweren COVID-19 Krankheitsverlaufes. Neben Schwangeren und Personen über 60 Jahren sind dies Menschen mit relevanten Vorerkrankungen. Dies sind Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, chronische Erkrankungen der Lunge oder der Leber, Diabetes, Krebserkrankungen oder ein geschwächtes Immunsystem.

- Direkt betroffene Schüler und Lehrer bleiben zu Hause und gehen von dort ihren Aufgaben nach.

5. Besucher der Schule

- Solange an der Schule kein regulärer Unterricht erteilt wird, besteht für alle nicht Beschäftigten der Schule **ein Betretungsverbot**. Materialien können nach wie vor nach Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft in der Aula der Schule in Wildflecken abgeholt werden.

6. Vorgehen bei Erkrankung einer Schülerin bzw. eines Schülers

Bei Auftreten von coronaspezifischen Erkältungs- bzw. respiratorischen Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall) unbedingt zu Hause bleiben. Die Schulleitung ist umgehend zu informieren. Diese meldet den Sachverhalt umgehend dem zuständigen Gesundheitsamt. Dieses trifft ggf. in Absprache mit der Schulleitung die weiteren Maßnahmen (z. B. Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler, Information von Erziehungsberechtigten), die dann von den Schulleitungen umzusetzen sind.

Dieser Hygieneplan kann nur funktionieren, wenn wir uns alle daran halten und so aufeinander Rücksicht nehmen. Dann sind wir alle Vorbilder und schützen uns und andere so gut es geht.